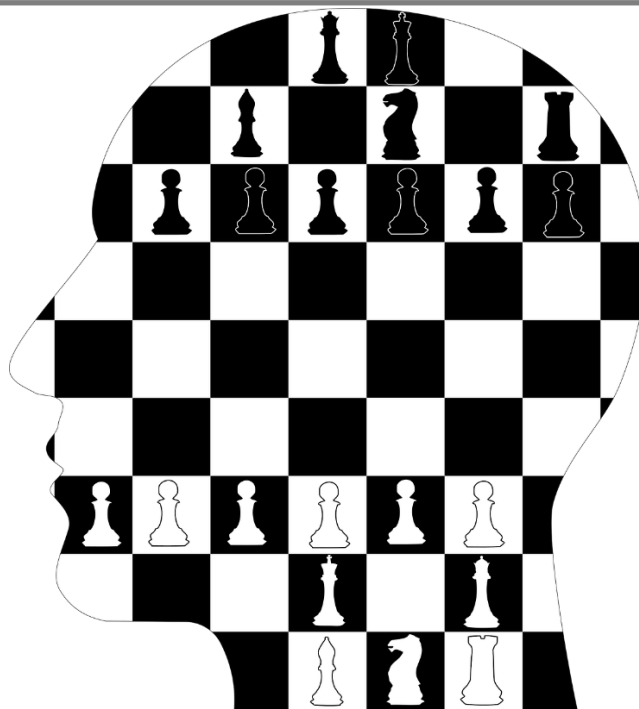


Gottesdienst vom 06. Mai 2018

Predigt: Pascal Götz

Schlachtfeld der Gedanken

Serie: "Identität und Autorität"



***Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht menschlich,
sondern mächtig vor Gott zur Zerstörung von Festungen.
2.Korinther 10,4***

1. Das Schwert des Geistes

In jedem Menschen steckt eine Kämpfernaut und im Laufe des Lebens lernen wir, wie wir uns durchs Leben schlagen können. Die Strategien dazu sind vielfältig. Manche Leute verhalten sich wie Stiere: Ein Problem? Kopf runter und angreifen. Andere sind eher wie Igel: Besser mal Kopf einziehen und warten bis alles vorbei ist. Wenn es um das Lösen von Problemen geht, sind wir Menschen überaus kreativ.

Paulus sagt, auch wenn mir mit menschlichen Problemen zu tun haben, keine menschlichen Waffen einsetzen. Der Kontext ist der, dass sich Paulus gegen Leute verteidigen muss, welche scheinbar alles besser wissen als er. Paulus ermahnt die Korinther, nicht auf ihre eigenen Möglichkeiten zu schauen, sondern mit den Waffen Gottes kämpfen. In Epheser 6 formuliert er genauer, was er damit meint. Er beschreibt dort nur eine Angriffswaffe: das Schwert des Geistes, das für das Wort Gottes steht. Wir brauchen für den Kampf mit unseren menschlichen Problemen nicht nur menschlichen Überlegungen, sondern vor allem die Wahrheit Gottes, wie sie uns die Bibel überliefert.

Lies als Ergänzung Epheser 6,10-17. Dieser Text zeigt einen anderen Blickwinkel für die Gedanken aus 2. Korinther 10,3-5.

2. Gedankenfestungen

Die Festungen, von denen in 2. Korinther 10 die Rede ist, sind Gedanken, die Gott widersprechen. Die gibt es in den unterschiedlichsten Ausführungen. Bei den Korinthern waren es hochmütige Gedanken: Wir wissen besser als Paulus, was gut und was böse ist. Aber es gibt solche Gedanken auch in frommer Tarnung: Der Herr tut alles, ich nichts. Das ist nicht ganz falsch, denn ohne Gott könnten wir tatsächlich nichts tun. Aber diese Aussage kann auch ein frommer Deckmantel über das eigene Minderwertigkeitsgefühl sein. Und dann ist der Gedanke falsch. Ein und derselbe Gedanke kann also wahr und falsch sein, je nach dem wem er dient. Dient er (nicht nur vordergründig) Gott oder jemand anderem? Darum redet Paulus davon, dass wir unsere Gedanken gefangen nehmen und zum Gehorsam gegenüber Jesus Christus zwingen sollen.

3. Suchen und zerstören

Im Vietnamkrieg waren die Amerikaner gezwungen eine mühsame Taktik anzuwenden: seek and destroy – suchen und zerstören. Im Dschungel konnte sich der Viet Cong verstecken und aus dem Hinterhalt angreifen. Also mussten die Amerikaner in den Dschungel gehen und ihre Gegner suchen um sie anzugreifen.

Ähnlich ist es auch hier: Ein erster Schritt ist es, überhaupt zu merken, dass man selbst von so einer Gedankenfestung kontrolliert wird. Die tarnen sich oft sehr gut. In einem zweiten Schritt kommt die Zerstörung. Festungen werden meistens nicht in einem einzigen Angriff eingenommen, das braucht Zeit. Gott

weiss das und hat uns eine äusserst zähe Waffe gegeben: die Bibel. Doch wie kann man damit seine Gedanken zum Gehorsam gegenüber Gott zwingen? Eine effektive Form ist das wiederkehrende Proklamieren. Wann immer ich merke, dass ein falscher Gedanke in mir hochsteigt, bekämpfe ich ihn, indem ich die biblische Wahrheit dagegenhalte. Wenn du z.B. merkst, dass du immer wieder das Gefühl hast, alles selbst machen zu müssen, dann zitiere die Aufforderung, die Gott zu Paulus gesagt hat: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit (2.Korinther 12,9). Meistens muss man sich diesen Satz mehr als ein Mal sagen. So lange, bis der falsche Gedanke ruhig wird. Doch wie gesagt, eine Festung fällt meistens nicht an einem Tag. Es lohnt sich also, entsprechende Bibelverse auswendig zu lernen.

Andere Strategien beschreibt Paulus in der geistlichen Waffenrüstung aus Epheser 6. Es sind Waffen, die uns Macht geben, dem Feind Gottes zu widerstehen.

Prüfe dein Herz

Hier findest du einige weit verbreitete Gedankenfestungen, welche dem Willen Gottes widerstehen (natürlich gibt es noch mehr). In der Klammer befinden sich Bibelverse, welche die Wahrheit betonen, vermutlich wirst du auch noch andere finden.

- Ich muss immer beschäftigt sein. (2.Mose 20,11; 2.Kor 12,9)
- Wenn der Gedanke nicht rational begründbar ist, dann ist er nicht von Gott. (Ps 119,105-106; Spr 2,6; 9,10; Jes 55,8-9; 1.Kor 1,18)
- Ich spüre Gott nicht, also ist er nicht da. (1.Kön 19,9-13; Ps 139,1-16)
- Wenn ich mit meinen Freunden über Gott rede, dann mögen sie mich nicht mehr. (Mat 10,32-33; Joh 15,18-21)
- Wenn es mir nicht leicht fällt, ist es nicht von Gott. (Mat 7,13-14; Joh 15,18-21; Phil 4,12-13 1.Pet 4,1-2)
- Ich weiss, dass das nicht gut ist, aber ich kann nicht anders, ich bin meiner Geschichte und meinem Umfeld hilflos ausgeliefert. (Pre 11,4; Jes 43,18-19; Joh 14,16; Phil 4,13)
- Jemand anderes soll für mich entscheiden. (Röm 14,12; Gal 6,4-5)
- Ich will alles – und zwar jetzt. (Jak 1,2-4; 5,7)
- Ich bin nicht gut genug. (1.Mose 1,26-28; 2.Kor 5,17; Gal 4,7)
- Ich getraue mich nicht, das macht mir Angst. (Ps 50,15; Phil 4,6)

Nach Galater 5,1 gehört es zu unserer Identität, frei zu sein von äusseren Bestimmungen, aber auch von inneren Zwängen. Und zu unserer Autorität als Kinder Gottes gehört auch die Macht, mit Gottes Hilfe unsere inneren Gedankenfestungen bis auf die Grundmauern zu schleifen.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Mo	7		
Di	8		Seniorentag auf St.Chrischona
Mi	9		
Do	10	10.00	Auffahrtswanderung (Treffpunkt mit PW + Picknick bei der Chrischona)
Fr	11		
Sa	12		
So	13	10.00	Auffahrtsgottesdienst Chinderhüti, Kids-Treff, FollowMe
Mo	14		
Di	15	20.00	Infoabend KiWo
Mi	16		
Do	17	12.00	Mittagsgebet
Fr	18	9.30	Deutschkurs
Sa	19		19.-20.05.18 Pfingstweekend Jungschar
So	20	10.00	Pfingstbrunch

Vorschau:

22. Mai: Seniorenausflug

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch**